

# Einführung von Enterprise Architecture Management in der SAKK

Studiengang : MAS Information Technology

Mit Enterprise Architecture Management kann eine nachhaltig stabile und agile Anwendungslandschaft gestaltet werden, welche nach den Geschäftszielen ausgerichtet ist. Durch die Stärkung der Kernprozesse können die Dienstleistungen effizienter abgewickelt und in besserer Qualität erbracht werden. Dies ermöglicht einem Unternehmen, sich stärker auf neue Entwicklungen in der Branche zu konzentrieren und besser zu positionieren.

## Ausgangslage

Wie auch andere Unternehmen hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) eine historisch gewachsene Anwendungslandschaft. Die fristgerechte Umsetzung von neuen regulatorischen Anforderungen gestaltet sich aufwändig.

## Ziele und Fragestellung

Für die Masterthesis wurden folgende Ziele festgelegt:

- Die SAKK verfügt über ein Grundgerüst der IT-Strategie, welche eine hohe Akzeptanz aufweist.
- Die SAKK kennt ihre Maturität der Enterprise-Architecture und kann diese in Zukunft selbst messen.
- Die SAKK verfügt über ein Backlog, welches bewertete Massnahmen enthält, um die Maturität gezielt steigern zu können.

Folgende Fragestellungen liegen aufgrund der definierten Ziele im Fokus:

- Wie sieht die SOLL-Architektur der SAKK aus?
- Welche Methoden, Werkzeuge und Massnahmen sind für die SAKK am wirkungsvollsten und am ressourcenschonendsten?

## Ergebnisse

Die folgenden Ergebnisse wurden erarbeitet:

- IT-Strategie: Grundgerüst
- Operating Model der SAKK
- Objektmodell der Geschäftsarchitektur
- SOLL-Architektur
- Messung der Maturität
- Bewertungsschema für die Messung
- Backlog: bewerteter Massnahmenkatalog

## Vorgehen

Das Grundgerüst der IT-Strategie wurde erarbeitet. Aus den Geschäftszielen wurden Architekturleitlinien abgeleitet, die zur Gestaltung der SOLL-Architektur dienen.

In Anlehnung an Scrum wurde ein iterativer, agiler Prozess entworfen und eingeführt, der als Ergebnis ein Architektur-Artefakt hervorbringt. Sofern das Architektur-Artefakt nicht ausgearbeitet wird, fließt es als Massnahme in das <SAKK-Enterprise-Architecture-Management-Backlog> ein. Alle Massnahmen sind auf die Geschäftsziele und die IT-Strategie der SAKK abgestimmt und wurden einer Maturitätsstufe zugewiesen.

Die Geschäftsarchitektur wurde analysiert und in mehreren Iterationen modelliert, ausgehend von verschiedenen Perspektiven. Der Business Model Canvas und die Customer Journey haben neben der Prozesslandkarte diese Perspektiven ermöglicht. Ein Kunden-Szenario wurde ausgearbeitet, mit welchem entlang des Kernprozesses durch die Geschäftsarchitektur navigiert und die verschiedenen Detail-Ebenen bis zur Informationssystem-Architektur modelliert wurden. Das exemplarische Beispiel zeigt die Variantenbildung in der SOLL-Architektur. Dieses Vorgehen kann für spezifische Probleme und Projekte angewendet werden.

Mit einem Fragebogen wurde die Maturität der SAKK erhoben und ausgewertet, um die Handlungsbedarfe und die Maturitätsstufe zu ermitteln. Die Auswertung zeigt die dringendsten Handlungsbedarfe, welche ebenfalls als Massnahmen in das Backlog einfließen.

Aus den Massnahmen im Backlog wird eine Roadmap für die Umsetzung der SOLL-Architektur erstellt. Diese zeigt die Reihenfolge der Massnahmen aus dem Backlog bis zum Erreichen eines bestimmten Geschäftsziels.

## Ausblick

Alternative Roadmaps müssen mit dem EAM-Team ausgearbeitet werden. Von diesen wird eine von der Geschäftsleitung ausgewählt und schliesslich umgesetzt.



Isabel Gysi